

**B e s c h l u s s v o r l a g e**für den  
öffentlichen Sitzungsteil

| Gremium                                | Datum      | Zuständigkeit |
|----------------------------------------|------------|---------------|
| Ausschuss für Planung und Verkehr      | 21.03.2017 | Vorberatung   |
| Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus | 28.03.2017 | Vorberatung   |
| Kreisausschuss                         | 03.04.2017 | Vorberatung   |
| Kreistag                               | 04.04.2017 | Entscheidung  |

|                         |                                                                                                   |
|-------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Tagesordnungs-<br>Punkt | <b>Neues Leitbild für die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler<br/>Starke Region - Starke Zukunft</b> |
|-------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag nimmt das neue Leitbild für die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Ziele und Leitsätze des neuen Leitbildes beim zukünftigen Handeln zu Grunde zu legen.

**Vorbemerkungen:**

Der Regionale Arbeitskreis Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (:rak) hat in seiner Plenumsitzung am 12.06.2014 in Lohmar vereinbart, ein neues Leitbild zu erarbeiten. Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die den Arbeitsprozess organisiert und die Inhalte mit externer Unterstützung erarbeitet hat. Über den Stand der Arbeiten wurde in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 21.04.2016 berichtet. Zwischenzeitlich wurden die Arbeiten am Leitbild abgeschlossen. Am 30.11.2016 hat das :rak-Plenum das neue Leitbild einstimmig verabschiedet (s. Anhang).

## Erläuterungen:

Die Zusammenarbeit im Regionalen Arbeitskreis (:rak) hat sich unlängst zum 25. Mal gejëhrt. Die Gründung geht zurück auf den 1991 erfolgten Bonn/Berlin-Beschluss des Deutschen Bundestages. Ursprünglich aus dem Gedanken geboren, den durch den Regierungsumzug ausgelösten Strukturwandel zu bewältigen, stellt der :rak heute eine freiwillige Kooperation dar, in der die Bundesstadt Bonn, der Rhein-Sieg-Kreis und der Kreis Ahrweiler gemeinsam mit 27 kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Verbandsgemeinden in Aufgabenfeldern der räumlichen und strategischen Planung eng zusammenarbeiten. Seitdem bilden gemeinsam entwickelte und regional abgestimmte Konzeptionen ein tragfähiges Gerüst der freiwilligen regionalen Zusammenarbeit. Regionales Denken und lokales Handeln ist dabei der zentrale Ansatz des :rak.

Die Mitglieder des Regionalen Arbeitskreises unter Federführung der Bundesstadt Bonn, des Rhein-Sieg-Kreises und des Kreises Ahrweiler haben inzwischen eine Reform ihrer praktischen Zusammenarbeit vereinbart, um auf neue drängende planerische Herausforderungen, wie z.B. die Landes- und Regionalplanung, den demographischen Wandel, die Wohnraumsituation, den Klimaschutz, die Mobilität, die Entwicklung gewerblicher Strukturen, Dienstleistungen und Einzelhandel, den Wettbewerb der Kommunen bzw. Regionen untereinander und die Zukunft des ländlichen Raumes besser eingestellt zu sein. Nun sind Strategien gefragt, um die anstehenden Herausforderungen, die z.T. die einzelnen Kommunen überfordern, auf regionaler Ebene lösen zu können. So soll ein Mehrwert der Kooperation für die „kommunale Familie“ generiert werden.

Das strukturpolitische Leitbild des Fünf-Säulen-Modells aus dem Jahr 1991 (Bonn als Bundesstadt, Bonn als Zentrum für europäische und internationale Zusammenarbeit, Region der Wissenschaft und Forschung, Region zukunftsorientierter Wirtschaftsstruktur und Modell einer umweltgerechten Städtelandschaft und Kulturregion) stellte eine gute Grundlage für die Entwicklung der Region dar. In allen fünf Säulen sind vielfältige Konzepte entwickelt und Projekte gemeinsam umgesetzt worden. Die Region steht aufgrund sich verändernder Rahmenbedingungen aktuell vor neuen Herausforderungen. Das neue Leitbild berücksichtigt diese Herausforderungen und setzt auf eine regionale Profilierung und Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit.

Wie das erste, ist auch das aktuelle Leitbild für den :rak ein strategischer Überbau, der einen adäquaten Umgang mit räumlichen Herausforderungen aufzeigt und untergeordneten Ebenen Orientierung und Motivation gibt – es bildet also die Basis für eine gemeinsame Regionalentwicklung.

Die Zusammenarbeit in der Region ermöglicht es, frühzeitig und freiwillig einen großen Gestaltungsspielraum nutzen zu können. Mit dem aktuellen Leitbild sind die wichtigsten Weichen gestellt und Wege für diese gemeinsame Zukunft beschrieben.

Mit folgenden Leitsätzen stellt sich die Zusammenarbeit in der Region neuen thematischen Herausforderungen:

1. Raumstrukturen aktiv gestalten: Nachhaltige Raum- und Regionalentwicklung
2. Für künftige Generationen planen: Demografische und generationengerechte Entwicklung
3. Ökologische Ziele setzen: Schonender Umgang mit Natur und Ressourcen - Klima - Energie - Umwelt - Landschaft - Tourismus
4. Innovative Region für eine mobile Wissensgesellschaft: Wissenschaft, Forschung, regionale Wirtschafts- und Gewerbeflächenentwicklung, innovative Mobilität
5. Unser besonderes Profil für Europa: Die Internationalität unserer Region im Wettbewerb der Region

Zukunfts Aufgabe wird es sein, die Handlungsfelder des neuen Leitbilds mit Inhalt zu füllen.

Das neue Leitbild soll nunmehr im politischen, gesellschaftlichen und verwaltungsseitigem Handeln verankert werden und dadurch die Grundlage für die zukünftige Entwicklung, den Wohlstand und die Bewältigung der anstehenden Aufgaben in der Region bilden.

Mit dem Leitbild hat der Arbeitskreis wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Jetzt gilt es, den großen Gestaltungsspielraum zu nutzen, den die Zusammenarbeit in der Region bietet.

Der Ausschuss für Planung und Verkehr hat in seiner Sitzung am 21.03.2017 der Beschlussempfehlung einstimmig zugestimmt.

Über das Beratungsergebnis in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 28.03.2017 wird mündlich berichtet.

(Landrat)

Anhang: